

q31 Terra fusca-Braunerde aus Kies führender, lösslehmhaltiger Fließerde über Verwitterungston im Verbreitungsgebiet pliozäner Donauschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-B02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebener bis schwach geneigter flächenhafter Scheitelbereich	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Terra fusca-Braunerde, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Kies führende lösslehmhaltige Fließerde (Deck- und/oder Mittellage) über Verwitterungston im Verbreitungsgebiet pliozäner Donauschotter; stellenweise Karbonatgestein unterhalb von 6–10 dm u. Fl. (Oberjura oder Molasse)	
Bodenartenprofil	Lu;Ls2–Lt3,G3	3–6 dm
	TI–T(Lt3),G0–2	6–>10 dm
	(^k)	
Karbonatführung	meist karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT4V, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Braunerde und Braunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen südwestlich von Schwenningen (Lkr. Sigmaringen)